Bezirksregierung
Düsseldorf

Informationsveranstaltung zu geplanten Änderungen der VV in den Bildungsgängen der Anlage A2 (AV) und Anlagen B1/B2 im Bereich Praktikumsausweitung und Praktikumsgestaltung

Düsseldorf, 21. März 2023

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Anwesenheit

TOP 2: Ausgangslage und Zielsetzung

TOP 3: Rechtliche Grundlagen Anlage A2

TOP 4: Rechtliche Grundlagen Anlage B1 und B2

TOP 5: Empfehlungen zur Umsetzung

TOP 6: Unterstützungsmaterial zur Umsetzung

TOP 7: Unterstützungsmaterial für die Bildungsgangarbeit

TOP 8: Verschiedenes

TOP 2 Ausgangslage und Zielsetzung

Zentrale Aussage der **Euler Studie**:
Etwa 46 % der Schüler/-innen in der Anlage A2 (AV) und Anlage B schaffen auch nach drei Jahren nicht den Übergang in eine Berufsausbildung

Zielsetzung der Änderungen in der APO-BK

- Durch das berufsbezogene Praktikum soll den Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Übergang in die Berufsausbildung erleichtert werden.

- Das Praktikum wird **pädagogisch** durch die Lehrenden der Bildungsgänge und die Fachkräfte für Sozialarbeit begleitet (vgl. APO-BK, § 21).

- Die inhaltliche Ausgestaltung und Begleitung sowie Bewertung der Praktikumsleistung erfolgt über die Lehrkräfte (vgl. APO-BK, § 21).

Der Focus liegt darin, eine stärkere Verzahnung der theoretischen und praktischen Inhalte durch die geänderte Form der Praktikumsausgestaltung zu gewährleisten.

TOP 3 Rechtliche Grundlage Anlage A2, AV-Vollzeit

APO-BK, Anlage A, 3. Abschnitt, Anlage A2.2, Ausbildungsvorbereitung Vollzeit, § 19 Aufbau

Unterrichtsumfang richtet sich je nach Umfang des schulisch begleiteten Praktikums und umfasst 12-36 Unterrichtsstunden pro Woche.

APO-BK, Anlage A, § 21 Organisation

(3) Die Vollzeitform verbindet den schulischen Unterricht mit dem betrieblichen Praktikum der Schülerinnen und Schüler. Das Praktikum wird von den Lehrkräften intensiv begleitet und bewertet. Dazu zählen die Vorbereitung auf das Praktikum, die Entwicklung individueller Förderpläne, Entwicklungsgespräche, Praktikumsbesuche, Absprachen mit den Betrieben, Bewertung von Praktikumsaufgaben (Planung, Durchführung und Reflexion) sowie die Reflexion des Praktikums. Die Praktikumsbegleitung ist zu dokumentieren.

Bedeutung der Änderungen für die Bildungsgänge der Anlage A2, AV-Vollzeit

Das Praktikum wird ein <u>zentraler Bestandteil</u> der Bildungsgänge der Anlage A2, AV- „dualisierte Form der Ausbildungsvorbereitung“

Das Praktikum soll an drei Tagen/Woche angeboten werden*.

Der Unterricht findet an zwei Tagen der Woche in einem Umfang von 12-14 Unterrichtstunden statt.*

*Ggf. sind in Einzelfällen andere Organisationsformen möglich. Hier ist der Wortlaut des Erlasses abzuwarten!

TOP 4 Rechtliche Grundlage Anlage B1 und B2

APO-BK, Anlage B

§ 2 und VV 2 zu § 2 Aufbau

Der Unterricht dauert ein Jahr. Es wird Vollzeitunterricht mit wöchentlich 32 bis 35 Unterrichtsstunden erteilt. In den Bildungsgängen sind Praktika im Umfang von 15 Tagen integriert.

APO-BK, Anlage B

§ 4 Organisation

(1) Der Unterrichtsumfang und die Unterrichtsfächer ergeben sich aus den Rahmenstundentafeln gemäß Anlagen B 1 bis B 3 und den Bildungsplänen.

Bedeutung der Änderungen für die Bildungsgänge der Anlage B1 und B2

Das Praktikum wird ein <u>zentraler</u> Bestandteil der Bildungsgänge der Anlagen B1/B2

Praktikum wird von 15 Tagen auf 30 Tage erweitert*

Es soll schuljahresbegleitend (an einem Tag in der Woche) durchgeführt werden*

Das 1. Quartal wird darauf verwandt das Praktikum organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten

Das Praktikum beginnt ab dem 2. Quartal

*Ggf. sind in Einzelfällen andere Organisationsformen möglich. Hier ist der Wortlaut des Erlasses abzuwarten!

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung
Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Organisation der Umsetzung im Bildungsgang
Schulinterne Rahmenbedingungen schaffen

Kernteam-/Bildungsgangarbeit

Erstellung der **Projektplanung** (Fahrplan) zur Umsetzung…

- Organisation
- Stundenplanung
- Unterrichtsverteilung
- Betriebe-Pool mit Kriterien anlegen
- Didaktische Jahresplanung
- Leistungskonzept, etc.

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Organisation der Umsetzung im Bildungsgang

Kooperation mit Stundenplanteam

- Klasse wird als Vollzeitklasse im Stundenplan geführt, mit entsprechenden Lehrkraftstunden für die Praktikumsbetreuung an den Praktikumstagen
- Festlegung der Lehrenden in der Praktikumsbetreuung
- Festlegung des geplanten Schultags/der geplanten Schultage sowie Praktikumstage (Wochentage)

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Organisation der Umsetzung im Bildungsgang

Kooperation mit Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeit in den Entwicklungsprozess integrieren
- Aufgaben von Schulsozialarbeit im Rahmen der Umsetzung festlegen, z. B. Beratung von Schüler/-innen, Unterstützung bei der Praktikumssuche, Unterstützung im Bewerbungsprozess, etc.

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Planungsrahmen schaffen

Informationsnachmittag

Informationsnachmittag im SJ 22/23 für Erziehungsberechtigte und Schüler/-innen

- Information über geänderte Praktikumsbedingungen
- Information über mögliche Praktikumsbereiche im Fachbereich
- Aushändigen der Praktikumsunterlagen (Praktikumsnachweis und Praktikumsvertrag) zur Praktikumssuche *(Abgabe am 1. Schultag)*

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Planungsrahmen schaffen

Planung der Verzahnung von Praktikum und Unterricht

- Pädagogischer Tag zur Entwicklung von handlungsorientierten, praktischen Praktikumsaufgaben beantragen
- Identifikation der fachpraktischen Anteile; Gewichtung festlegen
- Didaktische Jahresplanung: Festlegen der Inhalte i. d. Bündelfächern und Verzahnung dieser mit den Praktikumsaufgaben
- Leistungskonzept mit Gewichtung der fachpraktischen Anteile erstellen (Mit welchem prozentualen Anteil fließt die Note des Praktikumsbesuches in welchem bereichsspezifischen Fach ein?)

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Praktikum organisieren

- Praktikumsbetriebe passend zum Fachbereich des Bildungsgangs akquirieren (Betriebe-Pool mit Kriterien, z. B. Anforderungen des Betriebes/der Einrichtung und Anforderungen an den Betrieb/die Einrichtung, etc.)
- Betreuungsprinzipien festlegen, z. B. eine Schüler/-in wird das ganze Jahr von einer Lehrkraft betreut (Mentor/-innen-Prinzip)

Praxisleitfaden zur Praktikumsbetreuung für Lehrkräfte entwickeln

- Anzahl der Besuche festlegen; Anzahl der Anrufe im Betrieb und deren Dokumentation (Dokumentationstool entwerfen)
- Ablauf der Durchführung der Praktikumsbesuche entwickeln

Praktikums-Handbuch für die Schüler/innen und Betriebe / Einrichtungen erstellen

- Informationen zum Praktikum für die Einrichtungen/Betriebe
- Aufgaben des Praktikanten/der Praktikantin im Praktikum
- Unterlagen zu den Praktikumsaufgaben
- etc.

TOP 5 Empfehlungen zur Umsetzung Anlagen A2 (AV-Vollzeit) und B1/B2

Praktikumsbesuche

- Schüler/-innen erstellen eine schriftliche Planung zu einer Praktikumsaufgabe
- Schüler/-innen führen die Aufgabe unter Aufsicht der Lehrkraft während des Praktikumsbesuchs durch
- Schüler/-innen reflektieren im Reflexionsgespräch (im Anschluss an den Besuch) mit dem/der Mentor/in (Dokumentation der Reflexion durch Schüler/-in **sowie** Dokumentation der Bewertung durch Lehrkraft

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Stundenverteilung AV (Vollzeit) Fachbereich: Gesundheit/ Erziehung und Soziales,

Berufsfeld Gesundheitswesen: 3 Tage Praktikum / 2 Tage Schule (14 U-Std.)

Lernbereiche/Fächer	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Gesamt im Jahr (40 Wochen)
Berufsbezogener Lernbereich			360
bereichsspezifische Fächer			160*
Erziehung und Soziales	1	1	40
Pflege und Gesundheit	2	2	80
Personal- und Arbeitsorganisation	1	1	40
Mathematik	2	2	80
Englisch	2	2	80
Wirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre	2	0	40
Naturwissenschaft	0	0	0
Berufsübergreifender Lernbereich			200
Deutsch/Kommunikation	2	2	80
Religionslehre	1	1	40
Sport/Gesundheitsförderung	0	2	40
Politik/Gesellschaftslehre	1	1	40
Differenzierungsbereich	0	0	0
Gesamtstundenzahl	14	14	560*
*mindest Unterrichtsstundenzahl zum Erwerb des ersten Schulabschlusses			

*680 Stunden der bereichsspezifischen Fächer werden im Rahmen des Praktikums angerechnet/absolviert, davon sind
200 Stunden EuS
240 Stunden PuG
240 Stunden PuA
anzurechnen

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Berechnung der Praktikumsstunden laut Bildungsplan AV

	Gesamtstundenzahl laut Bildungsplan	Anzurechnende Unterrichtsstunden auf das Praktikum laut Bildungsplan	entsprechen Zeitstunden (60 Min)	Praktikumsstunden pro Woche (an 3 Tagen in 40 Wochen)	Praktikumsstunden pro Tag (+30 Min Pause)
minimal	1360	**680**	510	12:45	04:15
maximal	1440	**880**	660	16:30	05:30

Die Berechnung ist ausgehend von einem Praktikumsumfang von 510/660 Zeitstunden, in 40 Schulwochen an 3 Tagen der Woche (510 Std. bzw. 660 Std./40 Wochen/3 Tagen)

Lehrkraftstunden in AV Bildungsgängen (Vollzeit) im Schuljahr, die zur Praxisbetreuung zur Verfügung stehen.
Das entspricht 17-22 Unterrichtswochenstunden, die eingeplant werden können.

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Stundenverteilung B1/B2 Fachbereich: Gesundheit/ Erziehung und Soziales,

Berufsfeld Gesundheitswesen: 30 Tage Praktikum im gesamten Schuljahr

Lernbereiche/Fächer	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Gesamt im Jahr (40 Wochen)
Berufsbezogener Lernbereich*			
bereichsspezifische Fächer			
Erziehung und Soziales	5	5	200
Pflege und Gesundheit	7	7	280
Personal- und Arbeitsorganisation	4	4	160
Mathematik	2	2	80
Englisch	3	3	120
Wirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre	2	2	80
Berufsübergreifender Lernbereich			
Deutsch/Kommunikation	3	3	120
Religionslehre	1	1	40
Sport/Gesundheitsförderung	2	2	80
Politik/Gesellschaftslehre	1	1	40
Differenzierungsbereich	2	2	80
Gesamtstundenzahl	32	32	1280

*Sofern die Möglichkeit einer Anrechnung gemäß § 1 Berufskolleganrechnungs- und -zulassungsverordnung (BKAZVO) ermöglicht werden soll, ist der Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich mit mindestens 1 000 Unterrichtsstunden zu erteilen.

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Berechnung der Praktikumsstunden laut Bildungsplan B1/B2

	Gesamtstundenzahl laut Bildungsplan	Anzurechnende Unterrichtsstunden auf das Praktikum laut Bildungsplan	entsprechen Zeitstunden (60 Min)	Praktikumsstunden pro Tag (1 Tag/ in 30 Wochen)
minimal	1280	**210**	158	5-6
maximal	1400	**330**	248	7-8

Die Berechnung ist ausgehend von einem Praktikumsumfang von 158/248 Zeitstunden, in 30 Schulwochen an 1 Tag der Woche (158 Std. bzw. 248 Std./30 Wochen)

Lehrkraftstunden B1/B2 Bildungsgängen im Schuljahr, die zur Praxisbetreuung zur Verfügung stehen.
Das entspricht 7-11 Unterrichtswochenstunden, die im Praktikumszeitraum von 30 Wochen eingeplant werden können.

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Projektplan zur Unterstützung der Bildungsgangarbeit

Projekttitel	**Praktika in den Bildungsgängen der A2, B1 und B2**
Berufskolleg	[Name des Berufskollegs]
Abteilung	[Bezeichung der Abteilung]
Version	[x.x]
Datum	[Datum]

Projektanfang:	23.04.2023
Projektende:	31.07.2023
Anzeigewoche:	1

	MASSNAHME/TEILSCHRITT	INDIKATOR(EN) FÜR ABSCHLUSS	VERANTWORTLICH	BETEILIGT	STATUS	START	ENDE
1	**Organisatorische Rahmenbedingungen**						
1.3	Bedarfsanalyse und Akquise bei den regionalen Ausbildungsbetrieben im Fachbereich	Telefon- bzw. Gesprächsliste anlegen; potentielle Praktikumsstellen sind in einem Praktikumspool erfasst (festgelegte Kriterien: z. B. Ausbildungsbetrieb und Anforderungen der Betriebe); Kooperationsverträge sind	Kürzel	Kürzel	noch nicht begonnen	15.1.23	30.3.23
1.4	Sicherstellung der personellen Voraussetzungen der Lehrkräfte	Die erforderliche Anzahl und Qualifikation der Lehrkräfte ist nachgewiesen.	Kürzel	Kürzel	noch nicht begonnen	Datum	Datum
1.5	Information und Beratung der Lehrkräfte des Bildungsgangs	Protokoll Bildungsgangkonferenz	Kürzel	Kürzel	noch nicht begonnen	Datum	Datum

Meilensteine:
- Alle Beteiligten im Bildungsgang haben sich mit den Rahmenbedingungen auseinandergesetzt.
- Die erforderlichen Praktikumsplätze sind akquiriert und in einer Praktikumsliste zusammengefasst.

2	**Entwicklung der organisatorischen und pädagogischen Voraussetzungen**						
2.2	Digitale Bereitstellung aller Informationen im schulischen Kontext, Einrichtung einer digitalen Arbeitsumgebung zum kollaborativen Arbeiten und zur Ergebnissicherung	Digitale Arbeitsumgebung ist eingerichtet	Kürzel	Kürzel	noch nicht begonnen	1.12.22	31.7.23
2.3	Planung und Durchführung eines pädagogischen Tages für die Arbeit an der	Didaktische Jahresplanung: Inhalte der betzeiligten Fächer für die Arbeit im Praktikum sind identifiziert und Praktikumsaufgaben formuliert. Die Unterlagen sind in der digitalen	Kürzel	Kürzel	noch nicht begonnen	Datum	Datum

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Beispiel einer fachpraktischen Aufgabe des bereichsspezifischen Faches Pflege und Gesundheit (Schule und Praktikum)

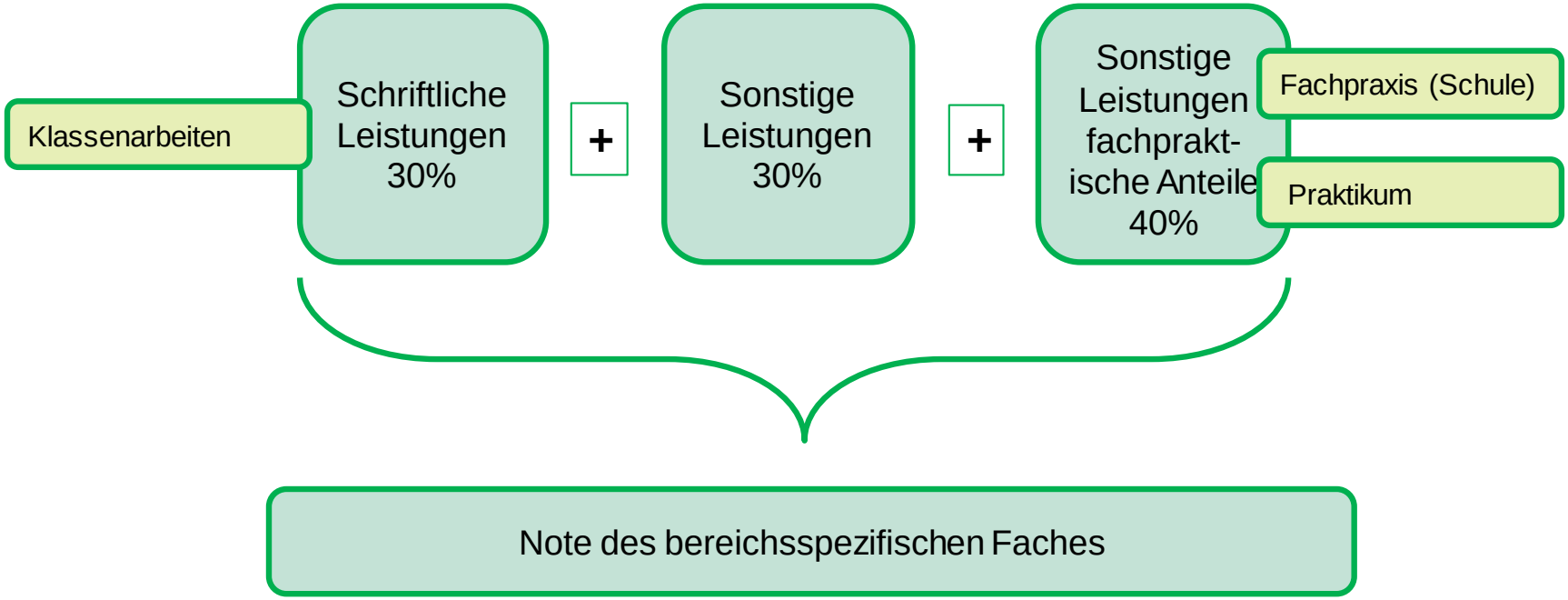
Exemplarische Aufgabenstellung - Quartal X

Anmerkung: Alle Aufgaben wurden im Fach Pflege und Gesundheit (Theorie und Fachpraxis) inhaltlich vorbereitet und (ggf. in Rollenspielen) eingeübt.

Aufgaben	**erledigt am...**
A) Beschreiben Sie das Hygienekonzept Ihres Betriebes / Ihrer Einrichtung, indem Sie auf folgende Aspekte eingehen...	
Beschreiben Sie allgemeine Hygieneschutzmaßnahmen in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung. Erkundigen Sie sich hierzu auch bei Ihrer Praxisanleitung.	
Beschreiben Sie Säuberungsarbeiten, die häufig ausgeführt werden (u. a. Abfallentsorgungssysteme / Umweltmanagement).	
Beschreiben Sie, wie die Überwachung der Lebensmittel-, Personal- und Betriebshygiene sichergestellt wird (erkundigen Sie sich z. B. nach verantwortlichen Personen, verbindlichen Mitarbeiterschulungen, Kontrollen ...).	
Beschreiben Sie, welche Hygienemaßnahmen Sie bereits während des täglichen Arbeitsprozesses durchgeführt haben und welche Materialien / Produkte Sie dafür verwendet haben.	
B) Erläutern Sie die Bedeutung von mindestens drei Hygienemaßnahmen in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung.	
Erläutern Sie die **gesundheitlichen Folgen** bei einer Missachtung, sowohl für die zu pflegenden Personen als auch für die Mitarbeitenden des Betriebes / der Einrichtung. Gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein: - Eintrittspforten für Erreger - Infektions-/Übertragungswege - Erregertypen, Krankheiten	

TOP 6 Unterstützungsmaterialien zur Umsetzung

Beispiel zum Leistungskonzept des bereichsspezifischen Faches mit Berücksichtigung der fachpraktischen Anteile (Schule und Praktikum)



TOP 7 Unterstützungsmaterial für die Bildungsgangarbeit

Ziel

- Unterstützung aller Lehrenden und Bildungsgangverantwortlichen bei der Arbeit im Bildungsgang
- Abbildung aller Themenbereiche einer professionellen Bildungsgangarbeit

Das Material steht Ihnen zeitnah auf der Seite QUA-LiS NRW zur Verfügung:

- ✓ Rechtliche Grundlagen APO-BK
- ✓ Organisation des Bildungsganges
- ✓ Didaktische Jahresplanung
- ✓ Teamstrukturen
- ✓ Kooperation und Netzwerkarbeit
- ✓ Unterrichtsentwicklung
- ✓ Organisation des Praktikums
- ✓ Inklusion am Berufskolleg
- ✓ Zeugnisschreibung
- ✓ Sprachbildung

TOP 7 Unterstützungsmaterial für die Bildungsgangarbeit in den Anlagen A2, AV (inkl. IFK) und B1/B2

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis

1.	**Rechtliche Rahmenbedingungen**
1.1	Ausbildungsvorbereitung
1.2	Berufsfachschule B1-B2
1.2.1	Beispiel_Tabellarische Übersicht_Rechtliche Informationen APO-BK-Anlage B1-B2
1.3	Klassenfrequenzrichtwerte AV-B1-B2
1.4	Zeugnisse in der Ausbildungsvorbereitung
1.4.1	Vorlage_Information zum Sprachstand IFK
1.4.1.1	Vorlage_Information zum Sprachstand IFK-mit Rückseite
1.4.2	Feststellungsprüfung IFK
1.5	Vorlage_Schulbescheinigung FFM

TOP 7 Unterstützungsmaterial für die Bildungsgangarbeit in den Anlagen A2, AV (inkl. IFK) und B1/B2

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis

2.	**Bildungsgangarbeit**
2.1	Bildungsgangziele AV
2.1.1	Protokollvorlage_BiGa-Konferenz AV-B1-B2
2.1.2	Vorlage_Zuständigkeit Beschwerde AV-B1-B2
2.1.3	Vorlage_Beschwerdeprotokoll AV-B1-B2
2.1.4	Vorlage_ Beschwerde Vereinbarungen AV-B1-B2
2.1.5	Vorlage_Beschwerdeübersicht AV-B1-B2
2.1.6	Vorlage_Checkliste Erstellung eines Leistungskonzeptes AV-B1-B2
2.1.6.1	Vorlage_Sprachbewertung_Korrekturzeichen
2.1.7	Vorlage_Übersicht_Aufgaben Klassenleitung AV-B1-B2
2.1.8	Vorlage_Übersicht_Aufgaben Bildungsgangleitung AV-B1-B2
2.1.9	Vorlage_Leistungsbewertung AV-B1-B2
2.1.10	Vorlage_Leistungskonzept AV
2.1.11	Vorlage_Arbeitsziele im Bildungsgang AV-B1-B2
2.1.12	Vorlage_Aufgabenbeschreibung Schulsozialarbeit AV-B1-B2

TOP 7 Unterstützungsmaterial für die Bildungsgangarbeit in den Anlagen A2, AV (inkl. IFK) und B1/B2

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis

3. Unterricht

3.1 Hybrides Lernen in der AV

3.1.1 Kriterien zur Umsetzung hybriden Lernens AV

3.2 Portfolioarbeit AV

3.3 Sprachsensibler Fachunterricht AV-B1-B2

3.3.1 Vorlage 1_Kann-Liste_Unterricht

3.3.1.1 Vorlage 2_Kann-Liste Vorgangsbeschreibung AV-B1-B2

3.3.1.2 Vorlage_Glossar_Unterricht AV-B1-B2

3.3.2 Checkliste_Sprachsensibel unterrichten_Kollg. Hospitation-ausführlich

3.3.3 Checkliste_Sprachsensibel unterrichten_Kollg. Hospitation-kurz

3.3.4 Operatorenliste_Sprachsensibler Fachunterricht AV

3.4 Qualitätsstandards_KA Deutsch_Anlage A2

3.4.1 Deutsch Prüfbogen Klassenarbeiten A2

3.4.2 Leistungsbewertung_Deskriptorenliste_Fremdsprachen A2

3.5 Vorlage_Unterrichtsplanung AV-B1-B2

TOP 7 Unterstützungsmaterial für die Bildungsgangarbeit in den Anlagen A2, AV (inkl. IFK) und B1/B2

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis

4. Praktikum

4.1 Organisation des Praktikums AV

4.1.1 Vorlage_Praktikumsvertrag AV

4.1.2 Vorlage_Praktikum_Dokumentation Praktikumsbesuch AV

4.1.3 Vorlage_Praktikum_Anschreiben Betrieb AV

4.1.4 Vorlage_Einverständniserklärung_Fotos_Betrieb AV-B1-B2

4.1.5 Vorlage_Gesprächsprotokoll Praktikumssuche AV

4.1.6 Vorlage_Laufzettel Praktikumssuche AV

4.1.7 Vorlage_Leitfaden Praktikumsbetreuung AV

4.1.8 Vorlage_Praktikumsbestätigung_Betrieb AV

4.1.9 Vorlage_Praktikumsbeurteilung_Betrieb AV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!